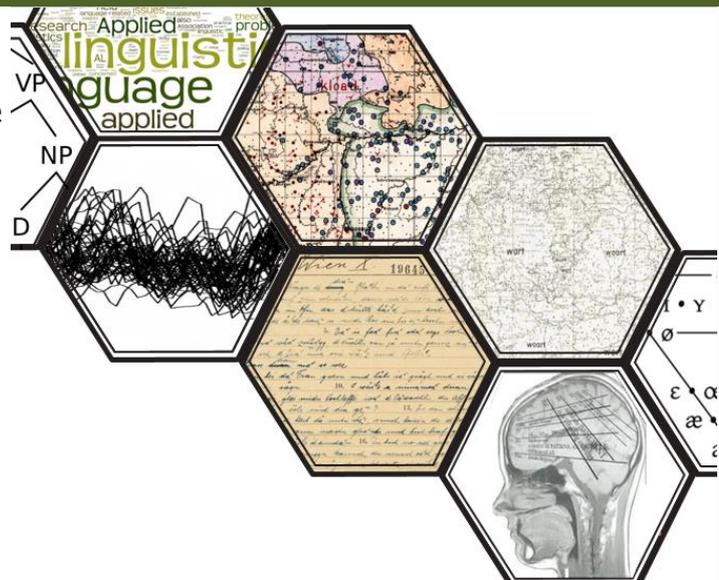


10. Workshop Sprachwissenschaftliche Dissertationsprojekte

23.04. & 24.04.2020

Institut für Schallforschung der
Österreichischen
Akademie der Wissenschaften
Wohllebengasse 12-14, S1
1040 Wien

<https://linggerm.univie.ac.at/workshops/workshop-2020/>



DONNERSTAG 23.4.2020

12:30 – 13:15	Anmeldung	
13:15 – 13:30	Eröffnung & Rückblick auf 10 Jahre Doktorand_innen-Workshop	Alexandra N. Lenz
13:30 – 14:00	Jubiläumsvortrag: Mündlichkeitserwerb beim Tandemlernen in Social Virtual Reality	Timo Ahlers
14:00 – 14:20 Kaffeepause		
Panel I: Diachronie		
14:20 – 14:50	Partikeln an der Schnittstelle zwischen Semantik und Pragmatik am Beispiel von ved' und že	Jasmin Degenhart
14:50 – 15:20	Warum Stegosaurus der beste Dinosaurier war und die altgermanischen Sprachen kein Aspektsystem besaßen. Ergebnisse einer Dissertation	Fabian Fleißner
15:20-15:40	Sprachliche Mittel zur Konzeptualisierung der olfaktorischen Wahrnehmung im Deutschen, Englischen, Französischen, Spanischen und Ungarischen – eine diachrone Analyse	Ádám Galac
15:40 – 16:00 Kaffeepause		
Panel II: Grammatik		
16:00 – 16:30	Pragmatische Funktionen des Konjunktiv II	Anja Wittibschlager
16:30 – 17:00	Variation und Wandel in der nominalen Pluralmorphologie – Sprachdynamische Analysen zum Ostoberdeutschen. Im Zentrum: Tonaufnahmen aus den 1950er- bis 1970er-Jahren	Christina Schrödl
17:00 – 17:30	Wienerisch Vertikal. Erhebung sozio-situativer syntaktischer Variation in Wien	Ludwig M. Breuer
Panel III: Sprachkontakt		
17:30 – 18:00	The impact of siblings vs. peers on German language acquisition of Viennese bilingual children	Laura Fischer

FREITAG 24.4.2020

09:30 – 10:00	Ankunft & Kaffee	
10:00 – 10:15	Zwischenruf zum Jubiläum	Institutsvorstand
Panel IV: Diskurs- & Korpuslinguistik I		
10:15 – 10:45	Die Merkmale und Funktionen von Okkasionalismen	Ildikó Daróczy
10:45 – 11:15	Kulturelle Orientierung im deutschsprachigen Raum und in Italien: Kommunikationsstrategien bei der Tourismuswerbung im Internet	Davide Palmisano
11:15 – 11:45	Wissensstrukturen und deren Variabilität im Kontext der deutschen Rechtschreibreform. Framebasierte Analyse eines medialen Diskurses in Österreich	Jan Höll
11:45 – 12:15	Stereotypkonstruktionen dialektaler Varietäten	Rita Stiglbauer
12:15 – 13:30 Mittagspause		
Panel V: Diskurs- & Korpuslinguistik II		
13:30 – 14:00	Kollektive Identitätsarbeit im Rahmen der Flüchtlingsthematik	Anne Diehr
14:00 – 14:30	Verhältnis von Sprache, Wissen und Diskurs am Beispiel des Klimawandeldiskurses	Elisabeth Putterer
14:30 – 15:00	Die Metapolitik der Neuen Rechten. Geschichte einer diskursiven Strategie	Sebastian Thome
15:00 – 15:15: Kaffeepause		
Panel VI: Phonetik		
15:15 – 15:45	Prosodische Variation in Nord- und Südtiroler Dialekten: abschließende Erkenntnisse	Michael Riccabona
15:45 – 16:05	Dialektvariation und Dialektwandel in Österreich. Instrumental-akustische Analysen zum Bairischen Sprachraum	Katharina Kranawetter
16:05 – 16:35	Varietätenindizierende phonetische Realisierungen im Österreichischen Deutsch: Ein Vergleich zwischen dem 20. und 21. Jahrhundert	Jan Luttenberger
16:35 – 16:50 Kaffeepause		
Panel VII: Sprachkontakt		
16:50 – 17:10	Der deutsche Ortsdialekt der slowakischen Gemeinde Malinová (Zeche) – „Zecherisch“. Erforschung der morphosyntaktischen Strukturen der Mundart.	William Richter
17:10 – 17:30	Wahrnehmung von Viel- und Mehrsprachigkeit in ehemaligen deutsch-tschechischsprachigen Grenzregionen der ausgehenden Habsburgermonarchie	Maria Schinko
17:30 – 18:00	„Gibt es in den 20-30 Jahren noch das grammatikalisierte GIVE im Riograndenser Hunsrückischen <i>geben</i> oder <i>gibt</i> es so unüblich, dass es vergessen <i>gibt</i> ?“.	Mateusz Maselko
18:00 Verabschiedung & Conference Dinner		